

Eine Veranstaltung des  
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Gesamtverband  
Bundeskoordination Jugendsozialarbeit



Kooperationspartner sind

- **NRW-Forum** Kompetenzagenturen/  
Koordinierungsstellen 2. Chance/Aktiv in der Re-  
gion
- **LAG Jugendsozialarbeit NRW**



## Fachtag

für Leitungskräfte und pädagogische Mitarbeiter/innen der Jugendsozialarbeit

### **Erkennen und Schließen von Versorgungslücken in der Jugendsozialarbeit am Beispiel des Bundes-ESF-Programmes „Jugend stärken“ und den Förderange- boten Jugendsozialarbeit im Land NRW**

Termin: **Freitag, den 5. Juli 2013**  
**9.30 Uhr – 15.00 Uhr**

Tagungsort 44135 Dortmund  
Fritz-Henßler-Haus, Haus der Jugend  
Geschwister-Scholl-Str. 33-37  
Telefon: 0231 50 2 34 61

Unter dem Motto „Wir geben keinen jungen Menschen auf!“ fördert das BMFSFJ seit Jahren mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen der Initiative „Jugend stärken“ an vielen Standorten im Bundesgebiet Angebote der Jugendsozialarbeit. Mit den Vorbereitungen für die nächste ESF-Förderphase, deren Start für 2014 vorgesehen ist, zeichnet sich ab, dass das BMFSFJ möchte sich weiter in der Unterstützung regionaler Angebote der Jugendsozialarbeit engagieren, macht aber auch deutlich, dass die bisherigen Förderstränge von Kompetenzagenturen und Schulverweigerung – 2.Chance Ende 2013 auslaufen, erfolgreiche Inhalte und Schwerpunktsetzungen sich im geplanten neuen Programmvorhaben „Jugend stärken plus“ aber wiederfinden und durchführen werden lassen. Neu soll aber sein, dass ausschließlich Kommunen Anträge für diesen Förderstrang stellen können. Schwierige Verhandlungen zwischen der EU und den Nationalstaaten bedingen, dass ein nahtloser Übergang von der jetzigen in die kommende Förderphase nicht zu erwarten sein wird. Träger, Kommunen, Kofinanziers stehen deshalb wieder einmal vor schwierigen Herausforderungen, die immer wieder mit dem Auslaufen von Förderphasen und der Beendigung von Modellvorhaben verbunden sind.

Mit diesem Fachtag wollen wir auf das Erreichte der Angebote der Jugendsozialarbeit der auslaufenden Bundes-ESF-Förderphase blicken, darauf schauen, wie solche Modellförderungen bestehende Angebote im Land und vor Ort ergänzen können, welche Verstetigungsstrategien für befristet geförderte Angebote gefunden worden sind und Ausblicke und Ideen zusammentragen, wie die Akteure der Jugendsozialarbeit vor Ort sich auf die neuen Förderschwerpunkte und –bedingungen der neuen Förderphase vorbereiten können/müssen.

## Organisatorisches:

### Für die Veranstaltung wird kein Teilnehmendenbeitrag erhoben

Das Platzkontingent ist auf 80 Personen beschränkt. Bitte melden Sie sich deshalb auf jeden Fall umgehend an. Interessent/inn/en, die wir nicht berücksichtigen können, werden wir umgehend informieren.

Falls Sie eine Übernachtung in der Nähe des Tagungsortes benötigen, finden Sie auf der Homepage von Dortmund-Tourismus (<http://www.dortmund-tourismus.de/suchen-buchen/unterkuenfte/hotelbuchung.html>) eine reichliche Auswahl an Unterkünften. Übernachtungskosten müssen von Ihnen selbst übernommen werden.

**Idee und Konzept:** Reiner Mathes (Paritätischer LV NRW), Tel. 0201/89533-22

**Tagungsorganisation:** Beate Ramjoué, Paritätische LV NRW Tel. 0201/89533-12  
Roger Kiel, NRW-Forum, Stadt Dortmund Tel. 0231/5022767

**Ihre schriftliche Anmeldung (siehe beigefügtes Anmeldeformular) richten Sie bitte umgehend, spätestens bis zum 28. Juni 2013 an Frau Beate Ramjoué.**

**Anmeldung:** Der Paritätische, LV NRW, Beate Ramjoué, Tel: 0201/89533-12 (Mo + Fr)  
Fax: 0201/89533-25

E-Mail: [beate.ramjoue@paritaet-nrw.org](mailto:beate.ramjoue@paritaet-nrw.org)

Informationen über Jugendsozialarbeit im Paritätischen Wohlfahrtsverband erhalten Sie unter:  
<http://www.jugendsozialarbeit-paritaet.de>



Informationen über die LAG Jugendsozialarbeit NRW erhalten Sie unter:  
<http://www.handwerkerinnenhaus.org>

### Teilnahmebedingungen:

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Die Zulassung zu den Teilnahmeplätzen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen! Falls Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, erhalten Sie gesondert Bescheid.
2. Ein Teilnehmendenbeitrag wird nicht erhoben. Falls Ihnen eine Teilnahme doch nicht möglich sein sollte, geben Sie bitte unbedingt Bescheid, damit wir etwaige Anmeldungen auf der Nachrückerliste berücksichtigen können
3. Wir behalten uns die Absage von Veranstaltungen, z. B. bei Ausfall eines Dozenten /einer Dozentin oder zu geringer Teilnehmendenzahl, vor. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen.
4. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen.
5. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband NRW übernimmt vor, während und nach der Veranstaltung keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder Diebstähle. Der Veranstalter haftet in keinem Fall für Personen- und Sachschäden, die er nicht selbst direkt zu verantworten hat. Inhalt und Durchführung der Veranstaltungen liegen im Verantwortungsbereich des jeweiligen Veranstaltungsleiters.
6. Falls die Veranstaltung aus irgendwelchen Gründen terminlich oder örtlich verlegt, ganz oder teilweise abgesagt wird, oder die angemeldete Thematik in eine andere stattfindende Thematik eingegliedert wird, begründet dies gegenüber dem Veranstalter keinerlei Regressansprüche.

Die Tagung findet im Auftrag und mit Fördermittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend statt.